

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (2016)

Artikel: Bei Reiseprofis den Bestseller buchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei Reiseprofis den Bestseller buchen

Einst waren es die Briten, dann die Japaner und seit 2004 auch die Chinesen. Sie alle zieht es in die Schweiz. Kein Wunder: «Switzerland Specialists» rund um den Globus verkaufen das Land über alle Kanäle.

Ewiges Eis auf dem Jungfraujoch, Schnee auf dem Titlis, Selfies auf der Kapellbrücke: Unzählig sind die Gründe, das Herz Europas zu entdecken. Unser Alpenparadies steht überall zuoberst auf der Wunschliste. Eine regelrechte Sogwirkung setzt ab 2004 ein, denn die Schweiz erlangt in China – übrigens als erstes europäisches Land seit 1998 mit eigenem Büro in Peking sur place – den Approved Destination Status (ADS). Von da an reisen Chinesen mit offizieller staatlicher Genehmigung in die Schweiz.

Willkommen im Club

Mit diesem Label kann Schweiz Tourismus nun auch frei in China werben. Eine Schlüsselrolle hat die Ausbildung von Reisefachleuten: Systematisch werden in Übersee «Switzerland Specialists» um sich geschart (1997 eingeführtes Schulungs- und

Promotionsprogramm mit gut 6000 zertifizierten Members). Über 10 000 Agenten insgesamt haben in unzähligen Workshops ihren Wissensrucksack gefüllt sowie sich auf Studienreisen ein Bild verschafft. Fleissig machen die treuen Fürsprecher ihren Landsleuten die Schweiz schmackhaft: Für China steigen die Logiernächte von 240 000 im Jahr 2004 auf sagenhafte 1,5 Millionen im Jahr 2015.

Regelmässig treffen sich internationale Reiseveranstalter überdies am renommierten Switzerland Travel Mart (STM) – seit 1981 die Einkaufsmesse für Tour Operators und ihr Schweiz-Sortiment. Schon viel früher sind die Schweizer Verkäufer stetig draussen bei ihren besten Kunden – angefangen mit den organisierten Promotionsreisen für Ärzte in den 1920er-Jahren.



Schweiz Tourismus erlaubt sich erneut einen April-Scherz und ruft zur «Felsenputzete» auf.

Lancierung der Produkteentwicklung «Enjoy Switzerland». Die «Enjoy-Projekte» geben Marketing- und Märkte-Know-how an die touristischen Partner weiter.

2003



2008

Die internationale Finanzkrise trifft die Schweiz auch als Tourismusland.

2009